

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

32 (21.4.1838)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 32.

21. April 1838.

Bekanntmachung.

Nro. 159. Man sieht sich veranlaßt, hiemit zu verkünden, daß jene Gemeinden, deren Pferdezüchter bisher noch zu keiner Beschälstation einetheilt waren, aber an der Landesgestüts-Anstalt Theil zu nehmen wünschen, längstens im Monat Dezember ihren Wunsch durch das betreffende Amt an die diesseitige Stelle gelangen lassen müssen, wenn darauf für die nächstfolgende Beschälzeit soll Rücksicht genommen werden können.

Karlsruhe den 2. April 1838.

Großherzogliche Landes - Gestüts - Commission.

J. A. d. B.
v. G u l a t.

vd. Adam.

I. Erledigte Dienststellen.

Der erledigte kathol. Filiationsschuldienst zu Nieder-gebiesbach, Amts Säckingen, ist dem Schullehrer Bernhard Jung zu Hausen im Thal, Amts Stetten, übertragen, und dadurch ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hausen im Thal, mit dem gesetzlich regulirten Dienst-einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf 1 fl. 18 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um den letztgenannten Dienst haben sich bei der Gräflich von Langensteinischen Kuratel, welcher das Präsentationsrecht auf den besagten Schuldienst zusteht, innerhalb 4 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Durch das am 10. März d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Kaspar Rusberger ist der kathol. Filiationsschul- und Mesnerdienst zu Brunadern, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten

Dienst-einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von etwa 36 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Filiationsschuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regabblatt Nro. 33 durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Bezirkschulvisitatur Bonndorf zu Gündelwangen innerhalb 4 Wochen zu melden.

Der erledigte kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Bubensbach, Amts Bräunlingen, mit dem gesetzlich regulirten Dienst-einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 33 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, wird wiederholt mit dem Bemerkenausgeschrieben, daß sich die Kompetenten um den oben benannten Dienst nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regabblatt Nro. 33 durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der

Bezirkschulvisitatur Hüfingen zu Sunthausen innerhalb 4 Wochen zu melden haben.

Durch die erfolgte Pensionirung des Schullehrers Johann Bürkle ist der kath. Filialschuldienst zu Linach, Amts Neustadt, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft als Patron unter Vorlage aller erforderlichen Zeugnisse innerhalb 4 Wochen zu melden.

Durch das am 27. Januar d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Joseph Blum ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Unterolpfen, Amts Waldshut, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 125 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 160 Schulkindern auf 30 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung v. 7. Juli 1836 Hggsblatt No. 38 durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Bezirkschulvisitatur Waldshut innerhalb 4 Wochen zu melden.

II. Dienstinrichten.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Oberbruch, Amts Bühl, ist dem Schulkandidaten Lothar Fegner von Untergrombach, bisherigen Unterlehrer zu Gaggenau, Oberamts Rastadt, übertragen worden.

Die von der Grundherrschaft von Harsch dem Schulkandidaten Franz Anton Keller von Oppenau, bisherigen Schulverwalter zu Reuthe ertheilte Präsentation auf den erledigten kath. Schul- und Mesnerdienst zu Reuthe, Oberamts Emmendingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Grimmelshofen, Amts Bonndorf, ist dem Schulkandidaten Anton Troll, bisherigen Schulverwalter daselbst übertragen worden.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Ganz erkannte Personen etwas zu

fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Standungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Die Verlassenschaft des verstorbenen Müllers Christian Schewermann von Niederthal, Gemeinde Freiamt, auf

Donnerstag den 17. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) Des Schiffwirths Karl Faist, jung, von Kappel, auf

Freitag den 18. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Der A. Maria Minut von Schallstadt, auf

Mittwoch den 16. Mai d. J.,

in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Des Moriz Kern von Wagenstadt, auf

Samstag den 28. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Der Nachlass der verstorbenen Schuster Wilhelm Ernst'schen Eheleute von Rappach, auf

Freitag den 27. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem F. F. Bezirksamt Salem.

(1) Des Bürgers, Krämers und Webermeisters Franz Fürst von Mimmehausen, auf

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

(1) Des Michael Faller von Feldkirch, auf

Freitag den 4. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Metzgermeisters Friederich Neumaier von Heirersheim, auf

Dienstag den 8. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Meßger Johann Kalchthaler von Ebingen hat um Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht, daher zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 30. April d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet wird, bei welcher die Gläubiger desselben ihre Ansprüche um so gewisser richtig zu stellen haben, als ihnen sonst nach dem Bezuge des Auswanderers von diesseits nicht mehr zur Befriedigung verholffen werden könnte.

Kenzingen den 2. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Das Auswanderungsgesuch des Glaser Franz Joseph Sattler von Schliengen und dessen Ehefrau betr., haben wir Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 5. Mai d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei anberaunt, wozu die etwaigen Gläubiger der Auswandernden mit dem Bemerkens vorgeladen werden, daß ihnen im Falle ihres Nichterscheinens zu ihren Forderungen nicht mehr verholffen werden könnte.

Müllheim den 9. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untengenannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

In dem F. J. Bezirksamt Neustadt.

(1) Des Wendelin Ketterer von Urach, welcher vor ungefähr 48 Jahren als Uhrenhändler nach London verreiste, und seit etwa 30 Jahren keine Nachricht von sich gab; — unterm 10. April 1838 Nr. 3175; — dessen Vermögen in 375 fl. besteht.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

(2) Des Friederich Scherwig, geboren zu Rheinbischofsheim am 31. August 1794, welcher schon über 20 Jahre von Haus abwesend ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat; — unterm 1. April 1838 Nr. 1648; — dessen Vermögen in 1269 fl. 13 fr. besteht.

c) Verschollenheits- Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des Johann und Vinzens Joos von Höchenschwand; — unterm 28. März 1838 Nr. 3600, und zwar weil dieselben ungeachtet der am 1. Februar 1837 erfolgten Aufforderung sich zum Antritt ihres Vermögens von 319 fl. 2 fr. nicht gemeldet haben.

d) Mundtods- Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

(3) Des Konrad Stritt von Grafenhausen; — unterm 29. März 1838 Nr. 3539; — Pfleger: Johann Sattler von Bonndorf.

IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablosungs-Gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Bretten:

(2) Zwischen der evangel. Pfarrei Menzingen und den Besitzern der der Pfarrei Menzingen zehntbaren Krautzärten.

(2) Zwischen der Großk. kathol. Pfarrei Bauerbach und der Gemeinde Bauerbach.

(2) Zwischen der Großk. Domänenverwaltung Bretten und der Gemeinde Spranthal.

(2) Zwischen der Großk. Domänenverwaltung Bretten und den Besitzern des auf Diedelsheimer Gemarkung gelegenen Fuchsichen Gut.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bretten und der Gemeinde Diedelsheim.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bretten und der Gemeinde Stein.

In dem Bezirksamt Mosbach:

(3) Des der ev. Schule zu Aglasterhausen auf der Gemarkung der Gemeinde allda zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(3) Des der evangel. Pfarrei zu Helmstadt von der Gemarkung der Gemeinde allda zustehenden kleinen Zehntens.

(3) Des den Freiherrn von Helmstädtischen Allodialerben in Berwang von der Gemeinde Siegelbach zustehenden Zehntens in dem besondern Distrikt, der Rabaner genannt.

In dem Bezirksamt Schoppsheim:

(3) Des der Großherz. Domänenverwaltung Säckingen von der Gemeinde Adelhausen zustehenden großen und kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Stockach.

(2) Zwischen den zehntberechtigten Basil Maier und Rochus Schedler von Volkartshausen, und dem zehntpflichtigen Gräfl. von Langensteinischen Rentamt in Langenstein, Müller Remig Bammer und Rochus Schedler zu Volkartshausen ist über die Ablösung des Zehntens auf Volkartshausen Gemarkung ein gültlicher Vertrag zu Stande gekommen.

In dem K. K. Bezirksamt Stühlingen:

(1) Des Fürstlich Ständeherrlichen Zehntens in der Gemarkung Schwaningen.

(1) Des Ständeherrlich Fürstlichen Zehntens von Untereggingen sowie einige Parzellen auf Oberegginger und Osteringer Gemarkung.

(1) Des Ständeherrlich Fürstlichen Zehntens in der Gemarkung Eberfingen.

(1) Des Ständeherrlich Fürstlichen Zehntens in der Gemarkung Unterwangen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-

Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß vom Dienstag, Vormittags, den 17. April an, die Stadt Kenzingen wegen Abbruchs des obern Thores für die Lastwagen, Eilwagen, Extraposten und andern Fuhrwerken gesperrt sey, und die s. a. alte in fahrbaren Zustand gesetzte Poststraße benützt werden müsse, weshalb an den geeigneten Punkten Wächter aufgestellt sind.

Kenzingen den 14. April 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der am heutigen in Oberhausen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindegürger Joseph Buselmeier als Bürgermeister gewählt, bestätigt und in Pflichten genommen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kenzingen den 6. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) Johann Mang von Lausheim, welchen das Loos zum Militärdienste getroffen, hat sich vor der Einberufung von Haus entfernt und sein Aufenthalt ist diesseits unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, widrigen er als Refractär angesehen und nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 5. Octob. 1820 gegen ihn erkannt werden würd.

Bonndorf den 11. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Strasferkenntniß.

(1) Der unterm 27. Jänner d. J. öffentlich vorgeladene und bis jetzt nicht erschienene Conscriptionspflichtige Johann Fischer von Donauöschingen wird hiermit als Refractär, daher des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von 300 fl. verurtheilt.

Hüfingen den 15. April 1838.

Großh. Bad. K. K. Bezirksamt.

Unglücksfall.

(1) Letzten Freitag früh gerieth in einer hiesigen Mahlmühle der Lehrjunge in das unter das sogenannte Biethe befindliche Räderwerk, und wurde in demselben derart zerdrückt, daß er wenige Minuten nachher der schnellsten Hilfe ungerathet verchieden ist.

Wie sich aus dem Zeugenverhör mit aller Wahrscheinlichkeit ergibt, hatte er vor, die s. g. Schwingmühle in Lauf zu setzen, kam hiebei alljunah an das Kammerad eines laufenden Mahlgangs, verwickelte sich mit dem Giller, welches er offen trug, an einen Kamm, und wurde auf diese Art durch das Kammerad fort- und zwischen das Räderwerk gerissen.

Wir bringen diesen Unglücksfall zur Warnung in öffentliche Kenntniß.

Ertenheim den 5. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgegriffener Zucker.

(1) An der Grenze unweit Kleinhünigen wurden am 24. v. M. von dem Aufsichtspersonal eine Quantität Zucker von 54 Pfund, sowie auch 11 Pfund Kaffee aufgegriffen.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu melden und zu rechtfertigen, widrigenfalls die Confiscation der Waare würde erkannt werden.

Lörrach den 7. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgegriffener Zucker.

(1) In der Nacht vom 30. auf den 31. März wurde in dem Weißweiler Walde zwischen Weißweil und Oberhausen eine Quantität Zucker von 1161 Pfund aufgegriffen.

Der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, seine Ansprüche hierauf binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Confiscation des Zuckers erkannt würde.

Kenzingen den 14. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(1) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Posamentier Kaver Wegger von Stausen, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, hiermit von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Stausen den 14. April 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des Johann Küher, jung, von Dogern, werden jene Gläubiger, welche bei

der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

B. R. W.

Waldbshut den 11. April 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dienst-Antrag.

(3) Bei dem unterfertigten Bezirksamte ist eine Aktuarstelle mit einem Gehalte von 400 fl. zu vergeben, welche man mit einem im Sportelrechnungswesen und den Registratur-Geschäften geübten Rechtspractikanten oder regipirten Scribenten bis Mitte kommenden Monats Juni zu besetzen wünscht.

Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an den Amtsvorstand zu wenden.

Wiesloch den 27. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leibimhaus.

Dienst Antrag.

(2) Bei dem diesseitigen Amtsdrevisorat ist das Theilungs-Commissariat mit dem Wohnsitz in der Amtstadt sogleich oder binnen drei Monaten zu vergeben.

Eriberg den 4. April 1838.

Großh. Amtsdrevisorat.

Antrag.

(2) Bei dem unterzeichneten Amtsdrevisorate findet ein im Registraturwesen bewandertes Individuum mit Einrichtung der Registratur und Aufstellung des Repertoriums auf 3 bis 4 Monate Beschäftigung, wofür in Gemäßheit hoher Ermächtigung des Großh. hochpr. Justizministeriums vom 9. Dec. v. J. Nr. 21767 jedoch erst nach vollständig beendeter Arbeit, durch die hohe Kreisregierung die Anweisung einer Aversalsumme von 150 fl. zur Zahlung erfolgen wird.

Hierzu Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen binnen 14 Tagen melden.

Wesetten den 9. April 1838.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

Dienst Antrag.

(1) Der Theilungs-Commissariats-Distrikt des Rhein- und Wehrerthals wird längstens bis Anfang Juni d. J. ledig, zu dessen Uebernahme einladet.

Säckingen den 11. April 1838.

Großh. Amtsdrevisorat.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Bauaccord-Begebung.

(2) Die vermittelt der Baurelation für die Eratzjahre 1837—39 zur Ausführung genehmigten Baureparationen an den Kirchen und Pfarrhäusern, wie auch an den andern ärarischen Gebäuden der Bezirke St. Blasien und Schönau, im Voranschlag zu 4350 fl. werden

Montags den 30. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zu St. Blasien im Wege der Abstreichs-Steigerung an tüchtige Handwerksleute öffentlich in Accord begeben werden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

St. Blasien den 11. April 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Waldkirch, auf der Gemarkung Stahlhof im Distrikt Engewald, werden durch Bezirksförster Mejaer gegen baare Zahlung vor der Absuhr öffentlich versteigert, bis

Montag den 23. April d. J.,

früh 9 Uhr:

- 27 Klafter buchenes Scheitholz,
- 115 Klafter gemischtes Prügelholz,
- 15650 Stück gemischte Wellen.

Dienstag den 24. April d. J.,

früh 9 Uhr:

- 12 Stück tannene Säglöße,
- 200 Stamm Weisstannen, meist zu Holländerholz tauglich.

Mittwoch den 25. April d. J.,

früh 9 Uhr:

- 2 Klafter tannenes Nebsteckenholz,
- 7 " buchenes Scheitholz,
- 73 " tannenes "
- 18 " gemischtes "
- 9275 Stück gemischte Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft jedesmal auf dem Holzschlag oberhalb dem Martinshof.

Emmendingen den 10. April 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(3) Die Versteigerung von 20 Stamm eichen Nutzholz aus dem herrschaftl. Forstwald, Wendlinger Gemarkung, vom 10. d. M. wurde nicht

genehmigt, und auf geschehenes Nachgebot wird dieses Holzquantum im Ganzen, am:

Montag den 23. April d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf der Hiebstelle, nochmals durch Bezirksförster Scherer, versteigert werden.

Freiburg den 12. April 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Schulhausbau-Veraccordirung.

(3) Der Bau eines neuen Schulhauses in der Gemeinde Birstetten wird

Montags den 23. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Löwenwirthshause zu Birstetten an den Benigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Dieses wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß Riß und Kostenüberschlag vor dem Steigerungstage auf der Oberamtskanzlei in Emmendingen und an dem Steigerungstage selbst bei dem Gemeinderath in Birstetten eingesehen werden können.

Emmendingen den 6. April 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Müller Johann Michael Keller von Hausen und seine Kinder 1ter Ehe, wollen die ihnen gemeinschaftlich zugehörige unten im Orte Hausen am Gewerbstreich gelegene zweistöckige Behausung mit eingerichteter Mahlmühle, Hanfreibe, Haberdarre, nebst besonders stehender Sägemühle, Scheuer und Stallungen, auch Wagenschopf und Antheil an einem Waschhaus, sodann die um diese Realitäten liegende zwei Thauen Ackerfeld, Kraut- und Grasgärten, mit dem zur Mühle gehörigen Geschirr, in öffentlicher Versteigerung veräußern. Zu Vornahme derselben wird.

Donnerstag der 3. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Lindenwirthshause in Hausen hiermit bestimmt, wozu die Kaufslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen beim Bürgermeisteramt daselbst eingesehen werden können, und daß der Anschlag der Verkaufsgegenstände ortsgerechtlich auf 6000 fl. gemacht worden sey.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenzeugnissen auszuweisen, wie denn auch jeder Steigerer hinreichende Bürgschaft zu stellen hat.

Schopfheim den 14. April 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus dem herrschaftlichen Walddistrikt Siegelbach, Köppler Gemarkung, werden durch Bezirksförster Roth am

Montag den 30. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

- 24 Klafter buchenes Scheitholz,
 - 33 " tannenes Scheitholz,
 - 30 " Prügelholz,
 - 10 1/2 " buchenes Klöbholz,
 - 17 1/4 " tannenes Klöbholz,
- nebst 3 Reisholzschlägen versteigert, wozu man sich zu Kappel im Kreuz versammelt.

Freiburg den 13. April 1838.

Großherzogliches Forstamt

Fahrriß-Versteigerung.

(2) Die Relikten des zu Elzach verstorbenen praktischen Arztes und Amtswundarztes Karl Kreuzer, lassen nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern:

Donnerstag den 3. Mai d. J.,

a) Vormittags:

Bücher, größtentheils medicinischen Inhalts.

b) Nachmittags:

Bücher, chirurgische und hebärgliche Instrumente, Gewehr und Waffen, eine Stockuhr mit Gestell von Marmor, und Manns-Kleider.

Freitag den 4. Mai d. J.,

a) Vormittags:

Gemälde, ein Kanapee, Sessel, das übrige Schreinwerk, Bettwerk und etwas Leinwand, Küchen- und dergleichen Geschirr.

b) Nachmittags:

Faß- und Handgeschirr, worunter zwei große, ganz gut erhaltene Fässer und gemischten Hausrath.

Die Steigerung wird jedesmal Morgens 8 Uhr beginnen.

Waldkirch den 11. April 1838.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

Versteigerung.

(2) Es sind im Münsterthal zu St. Trutpert über 1000 laufende Schuh gehauene Steine, Fensterbänke, Stürze, Gewände und Thore um billigen Preis zu verkaufen.

Die Herren Käuflichhaber belieben sich an die dortige von Andlauische Verwaltung zu wenden.

St. Trutpert den 10. April 1838.

Holzversteigerung.

(3) Aus Domänenwäldungen des Forstbezirks Rippenheim, auf der Gemarkung Wahlberg in der Forstdomäne Kaiserwald, werden durch Bezirksförster Schrickel, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 23. April d. J.,

- 15 Stamm eichenes Nutz- und Bauholz,
- 1 eichener Klotz,
- 33 Stamm Eschen,
- 2 " Kirschbaum,
- 58 Stück eschene Stangen,
- 6700 " gemischte Wellen.

Dienstag den 24. April d. J.,

- 102 Klafter verschiedenes Scheitholz,
- 27 " Prügelholz,
- Mittwoch den 25. April d. J.,
- 39 Klafter verschiedenes Scheitholz,
- 36 " Prügelholz,
- 6500 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag den 26. April d. J.,

- 13 Klafter verschiedenes Scheitholz,
- 107 " Prügelholz,
- 5000 Stück verschiedene Wellen.

Freitag den 27. April d. J.,

- 16300 Stück gemischte Wellen.
- Zu diesen Verhandlungen ist die Zusammenkunft jedesmal Morgens 9 Uhr, und zwar: am 1. und 2. Tag auf dem Nonnenweiher-Sträßle beim untern Schlagbaum, am 3. Tag auf der Wahlberger Ritti am Kaiserwald beim obern Schlagbaum, am 4. und 5. Tag im Kaiserwald in der untern Querrichstatt.

Emmendingen den 11. April 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(1) Am Montag und Dienstag den 7. und 8. Mai d. J., werden in den diesseitigen herrschaftlichen Wäldungen, Distrikt Frohnholz, rechts an der Straße nach Lehen

- circa 420 Klafter gemischtes Scheitholz,
- " 18000 Stück Wellen,
- " 10 Eichenstämme,
- " 1 Kutsche und
- " 1 Kirschbäumchen

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Umkirch den 18. April 1838.

Großherzogl. Renteverwaltung.

Horg.

Weinversteigerung.

(1) Zu St. Trutpert im Münsterthal werden aus den freih. von Andlauischen Kellern circa 60 Ohm Wein 1834r Schliengener Gewächs

Dienstags den 1. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, gegen baare Bezahlung in Kleinern und größern Abtheilungen öffentlich versteigert werden.

St. Trutpert den 16. April 1838.

Eichenrinden-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Wasser versteigert am Samstag den 5. Mai d. J., die Rinden von 35 Eichstämmen, etwa 600 Wellen. Die Zusammenkunft ist im Adlerwirthshaus, Morgens 10 Uhr, wohin die verehrlichen Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Wasser den 10. April 1838.

Siegler, Bürgermeister.

Frucht-Preise.

| Markt- Tag. | Namen der Marktorte | Wai- zen. | | Halb- wajz. | | Ker- nen. | | Kog- gen. | | Ger- sten. | | Mi- schelf. | | Mol- zer. | | Ha- ber. | | Keps. | | Lin- fen. | |
|----------------|------------------------|--------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|---------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|-------------|-----|-------|-----|--------------|-----|
| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| April 14 | Freiburg, beste | 1 | 26 | 1 | 15 | | | | | 57 | 52 | | | | 53 | 32 | | | | | |
| | mittlere | 1 | 21 | 1 | 12 | | | | | 54 | 48 | | | | 51 | 30 | | | | | |
| | geringere | 1 | 12 | 1 | 9 | | | | | 51 | 46 | | | | 49 | 28 | | | | | |
| — | Emmending, beste | 1 | 21 | 1 | 0 | | | | | 56 | 50 | | | | | 31 | | | | | |
| | mittlere | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | 27 | | | | | |
| | geringere | 1 | 15 | | | | | | | | | | | | | 24 | | | | | |
| — | Endingen, beste | 1 | 15 | 1 | | | | | | 51 | 45 | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 9 | | 57 | | | | | 49 | 43 | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 3 | | 54 | | | | | 47 | 40 | | | | | | | | | | |
| — | Ettensheim, beste | 1 | 15 | | | 1 | 24 | | | | | | | | | 26 | | | | | |
| | mittlere | 1 | 11 | 1 | | | | | | 52 | 45 | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | Kandern, beste | | | | | 1 | 14 | | | 48 | 50 | | 59 | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Lörrach, beste | | | | | 1 | 21 | | | | | 1 | 3 | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | 1 | 19 | | | | | 57 | 1 | 1 | | | | | | | |
| | geringere | | | | | 1 | 17 | | | | | | 58 | | | | | | | | |
| 14 | Müllheim, beste | 1 | 21 | | | | | | | | | 51 | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 18 | | | | | | | | | 48 | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 15 | | | | | | | | | 45 | | | | | | | | | |
| 11 | Stausen, beste | 1 | 24 | 1 | 12 | | | | 1 | | | 52 | | | 57 | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 20 | 1 | 9 | | | | | 57 | 48 | | | | 54 | | | | | | |
| | geringere | 1 | 15 | 1 | 0 | | | | | 54 | 45 | | | | 51 | | | | | | |
| 12 | Waldkirch, beste | 1 | 30 | 1 | 8 | 1 | 18 | | | 57 | 53 | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 22 | 1 | 5 | | | | | | 52 | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 15 | 1 | 2 | | | | | | 51 | | | | | | | | | | |
| — | Waldshut, beste | | | | | 1 | 12 | | | 44 | 42 | | | | | 25 | | | | | |
| | mittlere | | | | | | 6 | | | 40 | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | 38 | 38 | | | | | | | | | | |

Verlag der Großherzogl. Universität-Buchhandlung und Buchdruckerei
der Gebrüder Grob.